

I.52

Gott, ich und die anderen

Manchmal muss man Nein sagen

Anneli Klippahn



© RAABE 2023

www.colourbox.com

Manchen Kindern fällt es leicht, Nein zu sagen, andere können sich nur schwer abgrenzen. Mithilfe der vorliegenden Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Fragen auseinander, wann es wichtig ist, Nein zu sagen und warum man das Nein anderer respektieren sollte. Praktische Übungen und Ermutigungen helfen den Kindern, beides zu lernen.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	1 bis 4
Dauer:	ca. 4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Persönliche Abgrenzung lernen; das Nein anderer als Grenze verstehen und respektieren; Symbole und Bilder deuten und einsetzen; Positionen zu Fragestellungen einnehmen und begründen
Thematische Bereiche:	Persönlichkeit, Respekt, Abgrenzung, Miteinander leben
Medien:	Arbeitsblätter, Texte, Bilder
Zusatzmaterial	Farbseite (M 1)

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt, AL: Anleitung, BD: Bilder, FS: Farbseite, TX: Text

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler



Hinweis/Tipp



Gespräch/Impulse

1. Stunde

Thema: Das Nein ist eine Grenze

Einstieg:

M 1 (FS) **Zeichen, Symbole, Gesten** / Die SuS betrachten die Bilder, L gibt Impulse:

Egal, welche Sprache man spricht – Zeichen und Symbole versteht jeder.

Überlegt:

- Was bedeuten die Zeichen oder Gesten?
- Wann oder wo werden sie eingesetzt?
- Was haben alle Bilder gemeinsam?



Hauptteil:

M 2 (AB) **Mia und Finn (Teil 1) – Finn sagt Nein** / Die SuS hören die Geschichte, identifizieren sich mit Mia und tauschen sich zu deren Gefühle und Finns Meinung aus (siehe Fragen bei M 2).

Der Austausch ermöglicht den SuS, eigene Erlebnisse und Befindlichkeiten einzubringen, ohne sich vor der Klasse zu eigenen Ängsten bekennen zu müssen.



M 3 (TX) **Finns Geschichte (Teil 2) – Ninchen und das Nein** / L liest die Geschichte vor.

Abschluss: Gespräch zu den Fragen bei M 3.



Benötigt: ggf. Dokumentenkamera o. Ä.

2. Stunde

Thema: Wann ist ein Nein richtig und wichtig?

Einstieg: L erinnert an die Geschichte von Mia und Finn, die SuS wiederholen den Inhalt.

M 4 (TX) **Mia und Finn und das Nein (Teil 3)** / Die Geschichte wird gemeinsam gelesen und anschließend besprochen (siehe Fragen bei M 4).

Hauptteil:

M 5 (AB) **Mias Nein-Liste** / Die SuS unterhalten sich über die einzelnen Einträge auf Mias Liste und positionieren sich dazu. Impulse:

Daniel hat Nein gesagt, als er ein Gebot Gottes übertreten sollte. Jesus hat Nein gesagt, als die Jünger die Kinder ausgrenzen wollten. Aber Neinsagen ist nicht immer leicht. Bibelverse können uns trösten und ermutigen.



M 9 (TX) **Bibelsprüche können trösten und ermutigen** / Die SuS wählen einen Bibelspruch aus, schreiben ihn ab (oder schneiden ihn aus und kleben ihn in ihr Heft).

Benötigt: Buntstifte, ggf. Scheren und Klebstoff

5. Stunde

Thema: Mut zum Nein – Neinsagen kann man lernen

Einstieg:

M 10 (BD) **Nein!** / Die SuS betrachten die Bilder und diskutieren über die dargestellten Situationen und darüber, ob und wie sie mit einem Nein oder Stopp eingreifen könnten.

Hauptteil:

M 11 (AL) **Nein heißt Nein!** / Die SuS gehen zu zweit zusammen und führen die Übungen durch.

In einer vertrauensvollen Atmosphäre sollten die SuS die Möglichkeit haben, ihre Gefühle zu äußern. Die Kinder sollen mit den Übungen lernen, Grenzen zu setzen und als Gegenüber eine „Absage“ zu respektieren und nicht als Zurückweisung misszuverstehen. L sollte ggf. sensibel als Mediatorin agieren.



Abschluss: L fasst die Inhalte der Unterrichtseinheit zusammen:

Es gibt verschiedene Situationen, die ein Nein erfordern:

- *Nein, wenn jemand meine persönlichen Grenzen überschreitet, z. B. etwas von mir fordert, was ich nicht möchte.*
- *Nein, wenn ich ein Gesetz, eine Regel oder ein Gebot überschreiten soll, mein Gewissen aber Nein sagt.*
- *Nein, wenn andere ausgegrenzt werden oder ihnen etwas angetan wird (Zivilcourage).*



Benötigt: ggf. Dokumentenkamera o. Ä.

M 1

Zeichen, Symbole, Gesten

© RAABE 2023



© Abb. von links oben nach rechts unten: Thinkstock/istock; www.colourbox.com; Thinkstock/goodshoot, Thinkstock/istock, Thinkstock/istock, Thinkstockphoto (2x)



Mia und Finn (Teil 1) – Finn sagt Nein

M 2

Es ist Sommer. Mia und Finn haben Ferien. Sie fahren mit ihren Eltern an einen See. Dort haben sie schon oft gezeltet. Endlich haben sie die lange Autofahrt geschafft. Mama sagt zu Mia und Finn: „Ihr geht Milch und Butter kaufen. Papa und ich räumen das Auto aus und bauen das Zelt auf.“ „Das können wir doch später machen“, murrte Finn. Mama schüttelt den Kopf: „Später werdet ihr erst recht keine Lust haben.“

So machen sich Finn und Mia auf den Weg zu dem kleinen Laden. Plötzlich ruft eine Stimme: „Hallo ihr beiden!“ Mia entdeckt eine ältere Frau, die sie kennt. Frau Klemm schwenkt ihren Strohhut: „Schön, dass ihr wieder da seid!“ Mia will ihr zur Begrüßung die Hand geben, aber Frau Klemm umarmt sie und gibt ihr einen Kuss auf die Wange. Als Frau Klemm dasselbe mit Finn machen will, weicht dieser zurück und sagt laut: „Nein, ich mag das nicht.“ Frau Klemm lacht laut: „Du fühlst dich wohl schon zu groß dafür, was?“ Dann überschüttet sie die beiden mit Fragen und redet und redet. „Wir müssen jetzt weiter“, sagt Finn.

Hinter der nächsten Ecke fährt sich Mia mit den Händen übers Gesicht, als würde sie sich waschen: „Dieser Kuss war voll eklig!“ Finn grinst: „Ich dachte schon, dir gefällt das.“ „Du bist gemein“, Mia boxt ihren Bruder in die Seite, „du weißt ganz genau, dass ich so etwas nicht mag.“ „Und warum lässt du es dir dann gefallen?“, fragt Finn. „Du hättest Nein sagen können.“ „Ich habe mich nicht getraut“, sagt Mia leise. „Bei dir ist das etwas anderes. Du bist ein Junge. Und du bist größer als ich.“ Finn schüttelt den Kopf. „Bei so etwas darf jeder Nein sagen. Ich finde sogar, dass man da Nein sagen muss, sonst kapieren solche Leute doch gar nicht, was sie falsch machen.“ „Aber ich traue mich nicht“, sagt Mia noch einmal. Finn legt ihr seine Hand auf die Schulter: „Das kannst du lernen. Du musst es sogar lernen. Es gibt nämlich vieles, wo man unbedingt Nein sagen muss.“ „Ich weiß schon“, seufzt Mia, „man darf nicht in fremde Autos steigen, keine Süßigkeiten von Fremden nehmen und so weiter. Wenn Fremde so etwas von mir wollen, dann laufe ich einfach weg. Aber manchmal ist es schwer, Nein zu sagen.“ Finn sagt: „Ich erzähle dir eine Geschichte.“

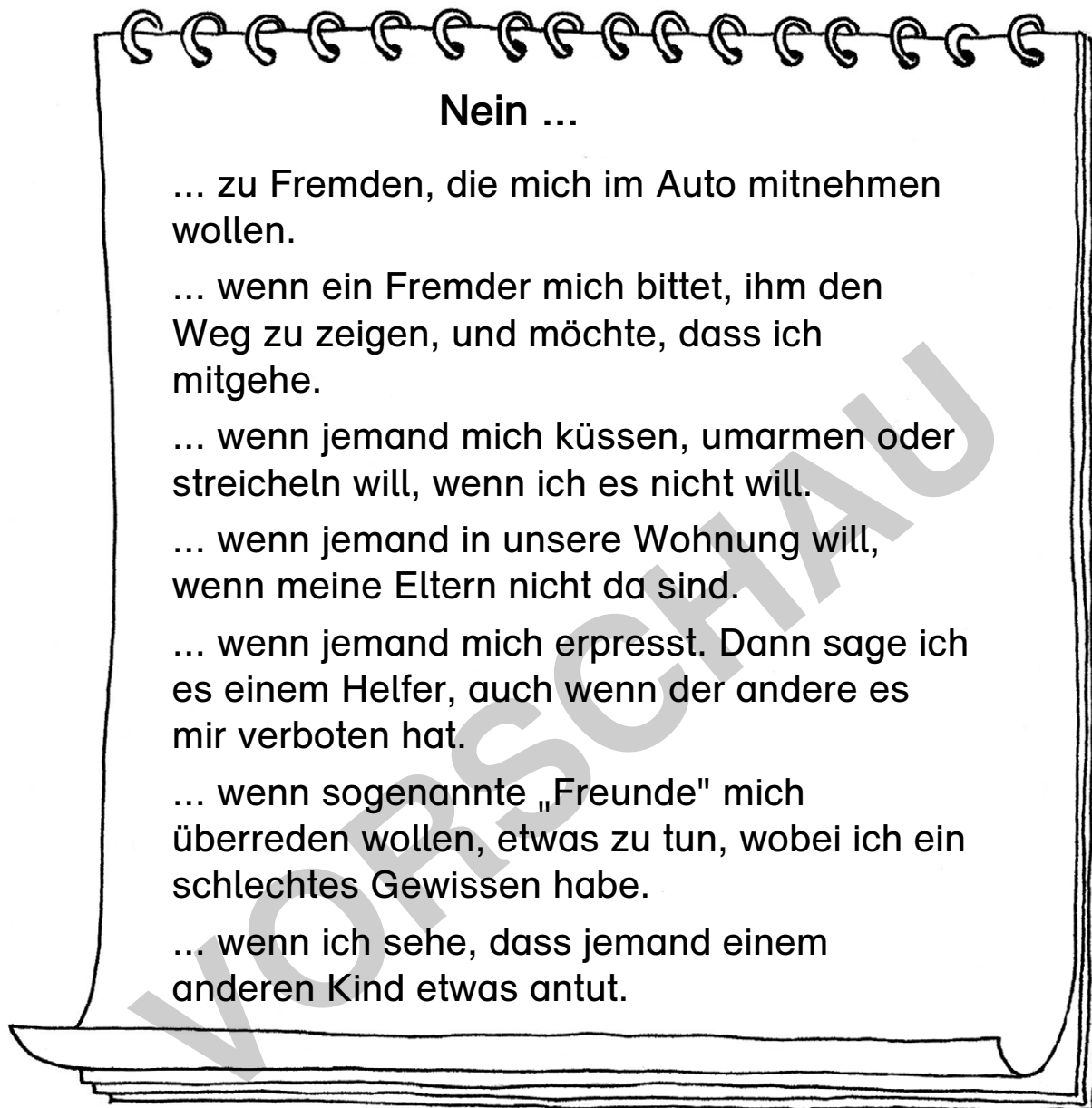
Gekürzt aus: Klipphahn, Anneli und Heger, Judith: „Die Sonne ist die Sonne und damit basta“, SCM R Brockhaus 2017.



Aufgabe: Diskutiert:

- Wie fühlt sich Mia nach der Begegnung mit Frau Klemm?
- Warum fällt es Mia schwer, Nein zu sagen?
- Was sagt Finn über das Neinsagen?

Mias Nein-Liste

M 5

© RAABE 2023



Wichtig: Wenn ich zu schwach bin, hole ich Hilfe, das darf mir niemand verbieten. Oder ich laufe weg.

Bibelsprüche können trösten und ermutigen

M 9

Jesus verspricht: „Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

Jesus sagt: „Erschreckt nicht, habt keine Angst! Vertraut auf Gott und vertraut auch auf mich.“ (Joh 14,1)

Herr, keiner ist wie du. Du hilfst dem Schwachen gegen den Starken, du schützt den Wehrlosen und Armen.“ (Psalm 35,10)

„Der HERR ist mein Hirte; darum leide ich keine Not.“ (Ps 23,1)

„Du, HERR, bist ja bei mir; du schützt mich und du führst mich, das macht mir Mut.“ (Ps 23,4)

Bibelsprüche können trösten und ermutigen

Jesus verspricht: „Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28,20)

Jesus sagt: „Erschreckt nicht, habt keine Angst! Vertraut auf Gott und vertraut auch auf mich.“ (Joh 14,1)

Herr, keiner ist wie du. Du hilfst dem Schwachen gegen den Starken, du schützt den Wehrlosen und Armen.“ (Psalm 35,10)

„Der HERR ist mein Hirte; darum leide ich keine Not.“ (Ps 23,1)

„Du, HERR, bist ja bei mir; du schützt mich und du führst mich, das macht mir Mut.“ (Ps 23,4)

Aus: Die Gute Nachricht, durchgesehene Neuauflage. © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2018